



öffentliche Sitzung

25.07.2022

Gemeinderat Langenargen

AZ: 650.412 - Teilakte
SV Nr. 2022/087

Ersteller: Marcel Vieweger

Verkehrsentwicklungsplanung aus dem Jahr 2017

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Gemeinderat nimmt die Verkehrsentwicklungsplanung aus dem Jahr 2017 zur Kenntnis.**
- 2. Die Verkehrsentwicklungsplanung aus dem Jahr 2017 dient der Verwaltung als mittelfristige Arbeitsgrundlage für die nächsten drei Jahre.**
- 3. Einzelne umzusetzende Maßnahmen aus der Verkehrsentwicklungsplanung werden durch die Task Force „Verkehr“ bearbeitet. Hierzu werden folgende Vertreter der einzelnen Fraktionen bestimmt:**

_____ OGL
_____ CDU
_____ FWV
_____ SPD

- 4. Über einzelne umgesetzte Maßnahmen wird laufend im Gremium und damit verbunden in der Öffentlichkeit berichtet.**

Sachverhalt:

Der Gemeinderat der Gemeinde Langenargen hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 18.10.2013 beschlossen, die Dr. Brenner Ingenieursgesellschaft mbH mit der Verkehrsentwicklungsplanung für die Gemeinde Langenargen zu beauftragen. Diese Verkehrsentwicklungsplanung wurde in der beigefügten Endfassung (Anlage 1) im November 2017 abgeschlossen und im April 2019 an die Verwaltung übersandt.

Das Konzept beinhaltet u. a. zahlreiche Verkehrsmessungen (Fußgänger, Radfahrer, Pkw-Verkehr), Datenerhebungen zur Auslastung der Parkplätze und Verkehrsflüsse durch Langenargen im Bereich der Bahnübergänge. Während der Erarbeitung des Konzeptes fanden auch mehrere Bürgerbeteiligungen in Form von Workshops und Befragungen statt.

Die Verkehrskonzeption wurde in den Einarbeitungsgesprächen im vergangenen Jahr mit Herrn Bürgermeister Münder und dem zuständigen Sachgebiet „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ besprochen. In diesen Gesprächen wurde festgelegt, dass diese Verkehrsentwicklungsplanung dem Gremium und den Einwohnerinnen und Einwohnern von Langenargen öffentlich zur Kenntnis gegeben werden soll.

Zum Thema „Verkehr in Langenargen“ schlägt die Verwaltung vor, dass diese Konzeption samt den vorgeschlagenen Maßnahmen als mittelfristige Arbeitsgrundlage für die nächsten drei Jahre dienen soll. Einzelne umzusetzende Maßnahmen aus der Verkehrsentwicklungsplanung werden durch die Task Force „Verkehr“ bearbeitet. Die Task Force „Verkehr“ soll mit jeweils einem Mitglied aus den Fraktionen und Vertretern aus dem Sachgebiet „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ besetzt werden. Ziel dieser Task Force soll sein, umzusetzende Maßnahmen kurzfristig zu besprechen und eine schnelle Umsetzung dieser zu bewirken. Allerdings muss auch erwähnt werden, dass nicht alle vorgeschlagene Maßnahmen zur Umsetzung kommen können. Hier müssen das Ziel der vorgeschlagenen Maßnahme und auch der finanzielle Aufwand genauestens geprüft werden.

Folgende Maßnahmen sind für die nächsten Monate zur Umsetzung bereits geplant:

- Einführung des Handyparkens mit der Easypark GmbH (gängiges System europaweit, Start zum 22.07.2022)
- Einrichtung einer Haltverbotszone in der Klosterstraße (Kindergarten)
- Überarbeitung des Schulwegplanes
- Voraussichtlich Anpassung der Tarifstruktur und Neukalkulation der Parkgebührenordnung mit Inkrafttreten zum 01.01.2023

Über umgesetzte Maßnahmen wird laufend im Gremium und damit verbunden in der Öffentlichkeit berichtet.

Kosten/Finanzierung:

Anlagen:

Anlage 1 - BerichtEndfassung

Beteiligte Bereiche:

Hauptamt

Bürgermeister